

# SCR Infoblatt

**Mai 2014**



**Touren- und Langläufer sind von der neuen Clubjacke begeistert. Dank der Sponsoren bikestopstation und Glarner Regionalbank konnte die Jacke zu einem vorteilhaften Preis bezogen werden. (Foto: Rita Rüdüsüli)**

**Einladung zur Sommertour 9./10. August  
und zum Arbeitstag am 23. August**

# Vorstand

Präsident	Alex Weder Rufistrasse 8762 Schwanden	Tel. P 055 644 20 37 Natel 079 429 47 37 alexweder@bluewin.ch
Vizepräsident und Tourenchef	Markus Hauser Neugaden 162 8762 Schwändi	Tel. P 055 644 22 36 Tel. G 055 646 31 00 markus.hauser@ksgl.ch
Finanzen	Beatrice Schnyder Löntschweg 2 8754 Netstal	Tel. P 055 640 85 44 Natel 079 581 71 66 hambe@bluewin.ch
Sekretariat	Kirsten Schiesser Gerbergut 6 8762 Sool	Tel. P 055 644 47 74 schiesserfamily@bluewin.ch
Besondere Aufgaben	Hampi Baumgartner Bahnhofstrasse 15 8755 Ennenda	Tel. P 055 640 74 28 hampibaumi@hispeed.ch
Langlauf	vakant	
Material	Paul Küng Lurigenstr. 23 8750 Glarus	Tel. P 055 640 17 17 pkueng@bluewin.ch

[www.sriedern.ch](http://www.sriedern.ch)

**Message-Box-Telefonnummern (bitte notieren):**

**Langlauf            079 953 96 42**

**Touren                079 953 58 23**



**SKICLUB  
RIEDERN**

# Inhalt

Editorial des Präsidenten	5
Lydia Hiernickel, Rookie of the year	7
Jahresmeisterschaft	8
Markus Hauser am Vasaloppet	10
Der erfolgreiche U16 Nachwuchs	13
Tourenlager Mettmen	14
Touren-Erinnerungen Saison 13/14, Teil 2	16
Sommertour Kandersteg-Lohnerhütte-Engstligenalp	23
Abschlussabend	24
Arbeitstag und Sommertraining	25
Mitteilungen aus dem OSSV	26
Papiersammlung	27

**tbgs**  
*energie die bewegt*

**Technische Betriebe Glarus Süd**  
Farbstrasse 22 · 8762 Schwanden  
Telefon 058 611 90 00 · Fax 058 611 90 01  
info@tbgs.ch · www.tbgs.ch

# Welche Bank ist so klein und stark wie ein Espresso?

Kompetent und verantwortungsbewusst arbeiten wir seit Jahren in der Region und für die Region. Der Erfolg freut unsere Kunden, die alle ruhig schlafen können. Wenn auch Sie einer kleinen Bank vertrauen möchten, dann rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne. Auf Wunsch bei einem ganz langen Kaffee. Telefon 055 647 34 50, [www.glarner-regionalbank.ch](http://www.glarner-regionalbank.ch)

Sympathisch klein.

**GRB** Glarner  Regionalbank

# Editorial

Liebe Skiklüber

Unser traditioneller Abschlussabend hat wieder eine grosse Schar von Clubmitgliedern mobilisieren können. Bei reichlich Speis und Trank, aufgelockert durch Diashows über die Touren- und Langlaufaktivitäten, konnten wir eine weitere erfreuliche Saison abschliessen, obwohl es wegen des Wetters genügend Gelegenheit zum Jammern gab. Rückblickend möchte ich nochmals die super Resultate von Lydia Hiernickel erwähnen, dann die Jahresmeisterschaft, die erstmals in neuer Form ausgetragen wurde, und schliesslich die vielen Touren bei herrlichem und nicht so herrlichem Wetter. Am meisten freuen sich an den verschiedenen Anlässen sicher die Teilnehmer selbst. Darum der Aufruf an alle: Macht aktiv mit im Skiclub – sei es als Helfer an unseren Aktivitäten, oder erst recht als aktive Teilnehmer.

Über das Sommerprogramm findet ihr Hinweise in diesem Info.

Damit wünsche ich euch allen einen sonnigen Sommer, damit ihr wohlgestärkt in den nächsten Winter starten könnt.

Euer Präsident  
Alex Weder



**BERNOLD**

Z I M M E R E I  
S C H R E I N E R E I

8750 RIEDERN

## Lydia Hiernickel, Rookie of the year

Anlässlich der SM in Leysin wurde Lydia Hiernickel als Nachwuchsathletin des Jahres geehrt.

Am zweiten Teil der SM mit Sprint und Langdistanzrennen ging Lydia Hiernickel nochmals auf Medaillenjagd. Im Sprint, der erst gegen Abend begann und unter Flutlicht endete, qualifizierten sich Lydia Hiernickel klar. Sie verpasste wegen einer Unaufmerksamkeit Gold und gewann Silber.

Die Langdistanzrennen fanden bei regnerischem Wetter auf dem Col des Mosses statt. Die Mädchen U18 liefen diese Distanz zusammen mit den U20. Von Anfang lag Lyda an der Spitze. In einem Steigerungslauf, dem schliesslich nur noch Stefanie Arnold aus Unterschächen folgen konnte, lief sie einen sicheren Sieg nach Hause.

Bei der abendlichen Siegerehrung erhielt Lydia für ihre Spitzenleistungen während der ganzen Saison eine Spezialauszeichnung als ROOKIE OF THE YEAR.

Herzliche Gratulation!



Einmal mehr: Lydia Hiernickel in der Spitzenposition. (Foto Alex Weder)



////// Führender Sponsor von Sportereignissen.

Lokalagentur Glarus  
Marcel Schmid, Hauptagent  
Hauptstrasse 53 • 8750 Glarus  
Tel. 079 354 33 11  
[www.vaudoise.ch](http://www.vaudoise.ch)



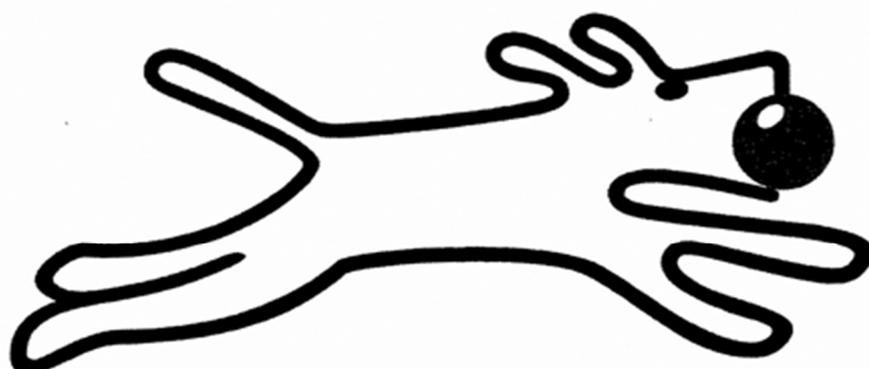
Schaut voraus.

# Jahresmeisterschaft SC Riedern

2013/14

Rang	Name	Total	Club-LL	Clubtour	Sommerev	Touren	OSSV Cup
	<b>Mädchen U16</b>						
1	Hauser Julia	<b>22</b>	2			6	14
2	Feldmann Seline	<b>14</b>	2				12
3	Feldmann Silja	<b>14</b>	2				12
4	Torazza Emely	<b>12</b>	2				10
5	Spichtig Marianne	<b>1</b>				1	
	<b>Knaben U16</b>						
1	Hauser Silvan	<b>21</b>	2			5	14
2	Hiernickel Peter	<b>14</b>	2				12
3	Glarner Roman	<b>2</b>					2
4	Hegner Dario	<b>2</b>	2				
	<b>Aktive</b>						
1	Hauser Markus	<b>24</b>		2		14	8
2	Schiesser Hansruedi	<b>16</b>		2		14	
2	Schiesser Kirsten	<b>16</b>		2		14	
2	Selmi Claudia	<b>16</b>		2		14	
5	Feldmann Daniel	<b>14</b>		2		12	
6	Giger Fredi	<b>13</b>		2		11	
7	Feldmann Sven	<b>12</b>	2				10
7	Giger Brigitte	<b>12</b>		2		10	
9	Baumgartner Astrid	<b>11</b>				11	
10	Baumgartner Hanspeter	<b>10</b>				10	
10	Hiernickel Angelika	<b>10</b>	2				8
12	Englert Kathrin	<b>9</b>				9	
12	Gisler Sascha	<b>9</b>				9	
14	Hauser Mireille	<b>8</b>				8	
14	Rüedisüli Rita	<b>8</b>				8	
16	Spichtig Heidi	<b>7</b>				7	
17	Figi Rolf	<b>6</b>					6
17	Hiernickel Andreas	<b>6</b>					6
17	Hiernickel Ludwig	<b>6</b>					6
17	Hiernickel Irene	<b>6</b>					6
21	Nicolay Peter	<b>4</b>				4	
21	Weder Alex	<b>4</b>				4	

21	Hiernickel Lydia	4					4
21	Küng Helena	4	2				2
21	Küng Jolanda	4	2				2
26	Schiesser Lukas	3				3	
26	Tagmann Bernadette	3				3	
28	Stüssi Ruedi	2				2	
28	Twerenbold Marius	2				2	
30	Küng Paul	2	2				
30	Fischli Brigitte	2				2	
30	Schnyder-Hautle Bea	2				2	
33	Bäbler Hansheiri	1				1	
	Beglinger Fritz	1				1	
	Fuchs Kurt	1				1	
	Moser Didier	1				1	
	Rickenbacher Dölf	1				1	
	Sprichtig Rolf	1				1	
	Studer Ruedi	1				1	
	Zimmermann Res	1				1	
	Abt Barabara	1				1	
	Beglinger Judith	1				1	
	Elmer Emmi	1				1	
	Hug Rita	1				1	
	Schiesser Janina	1				1	
	Weibel Monika	1				1	



**Debrunner Acifer AG Näfels**

## Vasaloppet 2014

Was am 17. August 2013 in der Skihütte Mülibachtal begann, hat am 2. März 2014, um 14:02:08 Uhr ein Happy End genommen.

Das Geburtstagsfest zu meinem 50. Geburtstag auf der Skihütte Mülibachtal werde ich nie vergessen. Die Stimmung bei herrlichstem Wetter war perfekt. Bei einbrechender Dunkelheit wurde ich dann mit wundervollen Gutscheinen eingedeckt: Geführte Seniorenskitour mit 100 Höhenmetern pro Stunde, Umschulungskurs von der Stockente zum Rollator, eine wonnige Carfahrt, ein Meditations-Camp für den sanften Weg aus der Midlife-Crisis, Hörgeräte-anpassung, Sehtest, Yoga und vieles mehr. Zum Schluss kam dann der wohl ernst gemeinte Coup: Ein Gutschein für den Vasaloppet, dem längsten und grössten Langlaufrennen. Von Sälen nach Mora (Schweden), 90 km, klassische Technik - geführt durch den erfahrenen Anbieter für Langlaufreisen, Sandoz Concept.

### Vorbereitung

Natürlich freute ich mich riesig und gleich am Montag kaufte ich mir für das SanaTrain, dem spitaleigenen Fitnesszentrum, ein Abo. Zwei Mal pro Woche ging ich ins Krafttraining, denn beim Betrachten des Streckenprofils war klar: Mindestens 60

Kilometer werden gestossen. Das Ausdauertraining wurde sofort massiv erhöht. Sogar Rollskis packte ich nach einem dreissigjährigen Unterbruch wieder aus. Schon im Oktober kaufte ich mir neue klassische Skis. Kaum war der erste Schnee gefallen, packte ich nicht wie üblich zuerst die Tourenskis aus, sondern wachste die schmalen Latten. Auf dem Urnerboden, im Engadin, auf dem Ricken, in Davos, Einsiedeln, Elm, Kandersteg oder wo auch immer es mich hintrieb, die Langlaufskis waren stets mit dabei



und bis zum Abflug nach Schweden am 27. Februar 2014 hatte ich 1'400 Langlaufkilometer in den Beinen. Meine Motivation zum Langlaufen ging auf Kosten derjenigen, die mich in das Abenteuer trieben: die Tourengruppe kam zu kurz, aber Hansruedi Schiesser hat perfekt übernommen.

### Hat es genug Schnee?

Donnerstag, 27. Februar 2014, 12.40 Uhr, Take-off von Zürich nach Stockholm, dann eine vierstündige Carfahrt nach Mora. Wo ist der Schnee? Wird der Lauf überhaupt stattfinden? Gerüchte kursieren, dass der Lauf wegen der viel zu warmen Temperaturen abgesagt werden könnte. Da wollte ich in Schweden wenigstens für ein paar Tage Winter erleben, nachdem dieser im Glarnerland ja nicht stattgefunden hat. Nach dem Nachtessen bestätigt uns aber Daniel Sandoz, der Chef der Reisegruppe, dass der Lauf definitiv stattfinden wird - egal ob mit Wasser- oder Langlaufskis. Mireille und ich spazieren ins Zielgelände. Aha, ein weisser Loipenstreifen zieht sich in das Städtchen hinein. Am Freitag dann werden die letzten 20 Kilometer vom Hökberg nach Mora besichtigt. Traumhafte Gegend - die Loipen perfekt. Am Samstag machen wir einen

Ausflug ins Langlaufmekka nach Grönklitt. Es schneit und dort oben ist wirklich märchenhafter Winter.

### *Der Countdown*



Zurück im Hotel beginnt am Samstagmittag der Countdown für das Rennen am Sonntag. Nervosität kommt auf. Das Wachsen bei Schneefall, Temperaturen um 0°C und sehr nassem Schnee als Untergrund bringt sogar den mitgereisten Wachsexperten von Sandoz Concept ins Schwitzen. Dann endlich der Wachstipp: Baseklister, roter Rex oder Universalklister Swix K22, ein Trockenwachs zum Abdecken mitnehmen und je nach

Verhältnissen vor dem Start noch auftragen. Ich war skeptisch, weil ich genau diese Waxmischung auf Grönklitt testete und zeitweise mindestens 10 Zentimeter grösser als normal war, weil der Schnee am Ski klebte. Ich entschied mich als einziger der rund 50-köpfigen Gruppe für einen Mikroschuppen-Ski. Während die anderen im grosszügigen Waxraum mit rund 10 Arbeitsplätzen ihre Hände mit Klister klebrig machten, ruhte ich mich im Hotelzimmer aus. Kurz vor dem Nachessen ging ich dann rasch in den Wachsraum und raute meinen Fischer-Ski mit 80-er Schmirgelpapier auf. 10 Minuten Arbeit - und mein Ski war parat. Viele staunten und waren sehr skeptisch.

### *Der Lauf*

Sonntagmorgen: 3 Uhr Tagwache. Die Stimmung im Frühstücksraum erinnert mich an morgendliche Stunden in SAC-Hütten. Alle irren nervös umher, kaum einer "schwätzt", Spannung liegt in der Luft. Der Car fährt pünktlich um 4 Uhr vom Hotel in Richtung Sälen ab. Absolute Ruhe - alle probieren zu schlafen - keiner schafft es. Und dann doch - etwa bei der Reisehälfte - wird die Ruhe durch einen einzigen Schnarcher gestört. Wieder SAC-Hütten-Stimmung. Um 6.45 Uhr schwenkt der Bus dann endlich aufs Startgelände ein. Aussteigen und sofort einen Startplatz reservieren. Die gutmütigen Organisatoren hatten Mitleid mit mir und beförderten mich vom 10. und letzten Startblock immerhin auf den 7. Ich durfte also aus ca. Position 10'000 starten. Eine Stunde wartete ich in meinem Startfeld geduldig und erfreute mich ob dem Treiben rund um mich herum. Da werden Skis gewachst, einige machen beim geführten Aerobic mit, andere versuchen mitten in der Menschenmasse noch ein letztes Mal ein biologisches Geschäft zu erledigen (bei den offiziellen Toiletten herrscht ebenfalls Hochbetrieb) und endlich werden langsam Jacken und Wärmehosen ausgezogen und in die offiziellen Plastiksäcke mit der eigenen Startnummer drauf



gesteckt. Die Plastiksäcke werden an den Rand der 80 Spuren breiten Loipe gereicht, wo sie von Bulldozern aufgeladen und in Container gekippt werden. (Stunden später kann man dann den eigenen Plastiksack in Mora wieder abholen - das klappt perfekt.) Plötzlich sehe ich, wie sich die Menschenmasse vor mir langsam bewegt - los gehts! Rechts halten und im Pulverschnee die ersten paar Tausend Läufer überholen. Mit meinem Mikroschuppen-Ski ist der Pulverschnee ja kein Problem. Die ersten 5 Kilometer werden zum Geduldsspiel: warten - mit dem links und rechts in Englisch über Gott und die Welt quatschen - die Stimmung hoch halten. Dann auf dem ersten Hochplateau geht das Rennen richtig los: Überholen - überholen - überholen. Nach 11 Kilometern, bei der ersten Zwischenzeit, bin ich bereits an Position 2'707 und ziemlich auf dem Hund. Da habe ich mich zu fest ausgegeben, so geht das für die restlichen 79 Kilometer nicht weiter. Den 24. Kilometer passiere ich an 2'435. Position - das reicht, hier bliebe ich. Ski an Ski, bei misslichen Verhältnissen gehts Kilometer um Kilometer weiter. Meistens wird gestossen - zum Glück habe ich mein Abo für den Krafraum gekauft. Mein Ski ist perfekt, die vielen Läufer, die am Pistenrand umwachsen und Schnee von den Skiern kratzen tun mir leid. Die wohl gegen hundert zerbrochenen Stöcke zeugen ebenfalls von grossem Leid meiner Vorgänger. Etwa bei Kilometer 60 kommt ein grosser Hass gegen meine Klubkolleginnen und Klubkollegen auf. Warum haben die mir nicht - wie das üblicherweise der Fall ist - ein Wellnesswochenende im Südtirol geschenkt. Gedanken an ein warmes Bad zusammen mit Mireille kommen auf. Aber nein, ich muss hier stundenlang durch die endlosen schwedischen Wälder kämpfen. Dann endlich der Hökberg, den ich vom Freitagstraining her kenne - noch läppische 19 Kilometer - meine Stimmung bessert sich. Die letzte Kurve mit Sicht auf den roten Zielbogen werde ich nie vergessen. 6 Stunden 2 Minuten und 8 Sekunden, Rang 2'427 bei den Männern, angesichts der misslichen

Schneebedingungen passt das.

Zurück im Hotel unter der Dusche kam ein grosses Glücksgefühl auf - GESCHAFFT! Ohne meine Tourenkolleginnen und Tourenkollegen hätte ich dieses grossartige Erlebnis nicht in Angriff genommen. Und bereits bei der ersten Pasta-Runde im gigantischen Vasa-Zelt habe ich mich entschieden: Auch im 2015 bin ich dabei - wer aus dem Skiklub Riedern kommt mit?



**HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE MIR DIESES WUNDERVOLLE ABENTEUER ERMÖGLICHT HABEN.**

Markus Hauser

## Unsere erfolgreichen U16er (und vielleicht in vielen Jahren auch einmal Vasalauf-Teilnehmer)



Silvan Hauser



Julia Hauser



Emely Torazza



Peter Hiernickel

## Tourenlager Mettmen 2014

Voller Vorfriede auf eine tolle Woche standen alle am Montagmorgen unten bei der Talstation Mettmen bereit. Wie immer war unsere Unterkunft das Küsnachterhaus. Obligatorisch am ersten Tag: Die LVS-Übung! Um uns in der Lawinenrettung zu üben oder diese gar neu zu erlernen, begaben wir uns mit den Tourenskis in den Klettergarten (oder; wir hatten die Ski zumindest dabei ;-)). Aufgrund der Schneeverhältnisse, mussten wir



sie teilweise tragen. Bei wunderschönem Wetter genossen wir den Tag im Freien und konnten trotz wenig Schnee eine ziemlich schöne Abfahrt genießen. Am Abend wurde wie immer „töggelet“ und „gjasset“. Doch dieses Jahr wurde das Ganze auch oft von Gitarrenklängen untermalt.

Am nächsten Morgen sahen wir nur wenige Meter! Es war extrem neblig. So musste schnell ein neues Programm organisiert werden, da eine Skitour leider nicht möglich war. Die Lagerteilnehmer wurden in vier Gruppen eingeteilt und dann ins Freie geschickt. Dort mussten wir zuerst die verschiedenen Orte finden und anschliessend dort Aufgaben lösen. Dies ging über Distanzen schätzen, Azimute bestimmen, LVS-Suche und Gruppentest zu einem originellen Foto und einem Video, bei welchem wir doch die Sonne bitten sollten, bald wieder zu scheinen.



Am Mittwochmorgen wurden wir erstaunlich spät geweckt, trotz wunderschönem Wetter. Denn leider hatten wir keinen Strom. So verzögerte sich unser Aufbruch ein wenig. Dies stiess bei einen auf Begeisterung und andere waren eher traurig darüber. Denn schon wieder konnte keine richtige Skitour gestartet werden. Erneut liefen wir in den Klettergarten, wo wir aber diesmal fleissig kletterten und abseilten. Die Zeit vertrieben wir aber auch mit Schneeballschlachten und „sünnälä“.

Abends gingen so alle müde und zufrieden ins Bett.



Endlich eine Skitour! Mehr oder weniger motiviert starteten alle in Richtung Sunnäberg. Unser Ziel war natürlich, alle möglichst weit nach oben zu bringen. Schlussendlich standen wir alle auf dem Gipfel und genossen die wunderschöne Aussicht. Dort assen wir auch unsere feinen Sandwiches als Stärkung für die verdiente Abfahrt. Dabei kamen wohl alle auf ihre Kosten.

Am Freitag starteten wir noch einmal mit den Ski. Das Wetter noch einmal wunderschön. Unser Ziel: Vorderä Hooberg. Die Motivation hielt sich bei einigen in Grenzen. Doch auch heute kamen wieder alle bis nach ganz oben mit. Es war ein wunderschöner Tag mit einer super Abfahrt.

Am Abend trafen wir uns zum Grillieren am Stausee. Bei fast schon sommerlichen Temperaturen liessen wir die Woche ausklingen.

Während wir unser feines Dessert im Haus assen, kamen plötzlich noch ein paar ehemalige Teilnehmer dazu, was alle sehr gefreut hat.



Leider war das Lager am Samstag auch schon wieder zu Ende. Bei schlechtem Wetter mussten wir das gesamte Haus räumen und putzen.

Zusätzlich richteten wir noch eine Abseilanlage

oben an der Staumauer ein, wo man sich die restliche Zeit noch vertreiben konnte.

Unten im Tal angekommen, wurden alle müde aber zufrieden von ihren Eltern abgeholt.

Merci vielvielmal a üsers super Chuchi- und Leiterteam! Es isch wiedermal super gsi: Mir freued üs uf ds nechtschä Jahr!

Janina Schiesser

# Touren-Erinnerungen Saison 13/14 (Teil 2)

## Bergün Wochenende 7./8./9. März (Fotos Kirsten Schiesser)

Bergüner K2



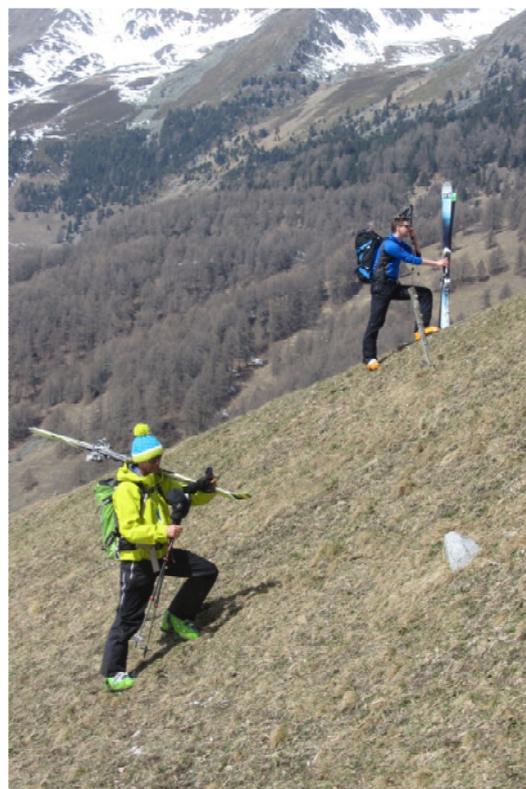
Bielahorn



**Hausstock 29.3.** (Fotos: Fredi Giger)



# Fahrtstour 3. bis 6. April (Fotos Kirsten Schiesser) Matschertal



**Kärpf Nord 20. April** (Fotos Fritz Beglinger und Kirsten Schiesser)



vorher



nachher

## Abschlusstour Gemsfahren 29.4. (Fotos Kirsten Schiesser und Gast Florian)





# Sommertour 9./10.8.14

## Kandersteg – Lohnerhütte SAC – Engstligenalp – Adelboden

### Programm

- 9.8.14 Wanderung Kandersteg –  
Lohnerhütte via Leiterweg T4  
ca. 7.00 Std.  
  
Übernachtung Lohnerhütte SAC
- 10.8.14 Wanderung Lohnerhütte -  
Mittagshorn – Engstligenalp –  
Adelboden T5  
ca. 6.00 Std.



Treffpunkt: Samstag 9.8.14 um 5.20 h Bahnhof Ziegelbrücke

Ziegelbrücke ab 5.34 h

Frutigen an 8.24 h

Kandersteg an 8.41 h

Fahrt: Wer mit dem Auto fahren möchte, kann bis nach Frutigen fahren und dort um 08.25 h in den Zug zusteigen  
(Achtung es stehen zwei verschiedene Züge auf dem gleichen Gleis)

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz, Seidenschlafsack  
Ev. Klettersteigset für den Leiterweg  
Ev. Helm für das Mittagshorn

Verpflegung: Picknick/ Getränke für Samstag- und Sonntagmittag  
in der Lohnerhütte SAC Halbpension  
• **Vegetarier und Allergiker bitte Meldung an uns**

Rückweg: Adelboden ab 16.30 h

Frutigen an 16.58 h

Ziegelbrücke an 19.58 h

oder Privatautos ab Frutigen

Durchführung: Auskunft ab Donnerstagmittag 07.08.14  
• Tourenmessage-Box (**079 953 58 23**)

Bei „technischen Fragen“ wendet ihr euch bitte an Dani (078 765 18 31).

Anmeldung bitte an Claudia (Claudia.selmi@bluewin.ch) oder Kirsten (schiesserfamily@bluewin.ch) bis spätestens 31.5.2014 - oder sofort nach dem Eintreffen des Infoblattes.

**Ein toller Abschlussabend am 9. Mai** (Fotos Ruedi Etter)



## ***Diverse Mitteilungen***

### **Arbeitstag, Samstag 23. August**



Wir arbeiten dieses Jahr für die Gemeinde Glarus.  
Weitere Informationen folgen später per e-Mail und  
Homepage.

### **Sommertraining:**

Das Mittwochstraining der JO hat schon begonnen.  
Mitteilungen jeweils auf dem Info-Telefon.  
Das halb-offizielle Biketraining findet nicht mehr  
statt. Absprache über Training jeweils zwischen  
den Interessierten.

Weitere Neuigkeiten auf der Homepage.



---

**linth stz**  
sauber.  
transparent.  
zeitgemäss.

8762 Schwanden  
Telefon 055 647 80 10  
Fax 055 647 80 19  
[www.linthstz.ch](http://www.linthstz.ch)

## Mitteilungen aus dem OSSV

### Beitragserhöhung



Die OSSV Delegiertenversammlung hat die Beitragserhöhung von Fr. 6.-- auf Fr. 10.-- einstimmig angenommen. Damit tritt die an der letzten HV des SC Riedern beschlossene Beitragserhöhung von Fr. 35.-- auf Fr. 45.-- in Kraft.

### Gratis-Mitgliederbeitrag für SWICA-Kunden

SWICA ist Sponsor des OSSV. Sie übernimmt für alle Swiss-Ski Mitglieder die Klubbeiträge. SWICA-Versicherte können sich beim Präsidenten des Skiclub Riedern melden.



*Thinking of you*  
**Electrolux**

### 45 % Rabatt auf Electrolux-Geräte

Die Firma ELECTROLUX sponsert den OSSV, indem sie ihm Haushaltgeräte aus dem ELECTROLUX-Angebot zum Verkauf überlässt. Auf alle Geräte wird ein Rabatt von 45 % gewährt. Anfragen an den Präsidenten des Skiclub Riedern.



### Lydia Hiernickel geehrt

Unter dem Traktandum "Ehrungen" wurde Lydia Hiernickel für die Leistungen des vergangenen Winters geehrt.

# Papiersammlung durch SC Riedern



• **Datum :** 13. Dezember 2014

• **Wo :** Gemeinde Riedern  
• **Dauer :** ca. 3 Stunden

Und denkt daran :

Dieses Zitat vom ehemaligen Langläufer Andi Grünenfelder ist auch heute noch aktuell:



**"Langläufer werden im Sommer gemacht."**  
(.... Skitourenläufer ebenfalls)

---

## Impressum

Auflage 180 Exemplare  
Redaktion Käthi Müller, Goldigen 6, 8754 Netstal, kaethi.mueller@bluewin.ch  
Druck Technische Betriebe Glarus Süd, Schwanden

Redaktionsschluss nächstes Infoblatt: 10. Oktober 2014

PP  
8754 Netstal



Langsam geht die Skitouren-Saison zu Ende.